

Stadtrat Mag. Markus Stoll
KO GRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Winkel
KO-Stv.ⁱⁿ GRⁱⁿ Mag.^a Christine Oppitz-Plörer
GR MMst Franz Jirka



Innsbruck, 9. Oktober 2025

Anfrage

Besuch von hundertjährigen Innsbruckerinnen und Innsbruckern

Früher war es in Innsbruck eine schöne und wertschätzende Tradition, dass die Bürgermeister:innen der Landeshauptstadt den ältesten Bürgerinnen und Bürgern persönlich zum Geburtstag gratulierten. Besonders der 100. Geburtstag wurde mit einem privaten, aber dennoch offiziellen Besuch gewürdigt – als Ausdruck der Anerkennung für ein außergewöhnlich langes Leben und die Verbundenheit mit unserer Stadt.

Uns haben nun mehrere Hinweise erreicht, wonach diese Tradition nicht mehr regelmäßig oder konsequent gepflegt wird. In einzelnen Fällen sollen Besuche ausgeblieben oder lediglich schriftliche Glückwünsche übermittelt worden sein.

Gerade angesichts des hohen Alters und der Bedeutung solcher Gesten stellt sich die Frage, ob und wie diese wertvolle Form der Wertschätzung gegenüber älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern künftig fortgeführt werden soll.

Vor diesem Hintergrund ersuchen wir Herrn Bürgermeister um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Nach welchen Kriterien werden Bürgerinnen und Bürger ausgewählt, die zu Ehren ihres 100. oder höheren Geburtstages vom Bürgermeister oder einer Vertreterin/einem Vertreter der Stadt besucht werden?
2. Werden die betreffenden Personen aktiv kontaktiert, oder müssen sich Jubilarinnen und Jubilare bzw. deren Angehörige selbst bei der Stadt melden, um einen Besuch zu veranlassen?
3. Welche Abteilung oder Stelle ist für die Organisation und Koordination solcher Besuche zuständig? (zB: Protokoll, Büro des Bgm., etc.)
4. Wie viele Besuche oder Gratulationen zu 100. oder höheren Geburtstagen fanden in den Jahren 2020 bis 2025 statt?
5. (Bitte um jährliche Aufschlüsselung, jeweils mit Angabe, ob ein persönlicher Besuch oder eine schriftliche Gratulation erfolgte.)

6. Welche Gründe können dazu führen, dass ein Besuch nicht stattfindet?
7. Gab es in den vergangenen Jahren Änderungen der internen Abläufe oder Zuständigkeiten, die dazu geführt haben, dass die Tradition seltener oder anders durchgeführt wird?
8. Wie bewertet der Bürgermeister persönlich die Bedeutung solcher Geburtstagsbesuche – insbesondere im Hinblick auf gesellschaftliche Wertschätzung und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Stadtgemeinde?